

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr des Vereins

1. Der Verein trägt den Namen "Kommunikationszentrum Wuppertal e.V."
2. Der Verein hat seinen Sitz in Wuppertal und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Wuppertal eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Ziel und Aufgabe des Vereins

1. Grundverpflichtung unserer Arbeit sind die Ideen der Völkerverständigung, der europäischen Einigung, Friedensarbeit, Emanzipation und Antirassismus.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen.
3. Der Vereinszweck ist insbesondere die Förderung der Kultur, der Jugendförderung, der Jugend- und Altenhilfe, sowie Bildung und Erziehung im Rahmen der regelmäßigen Programmarbeit.
4. Der Verein hat die Aufgabe, das Kultur- und Kommunikationszentrum Wuppertal „die börse“ einzurichten und zu unterstützen, mit dem Ziel, die Begegnung von Menschen aller Berufsgruppen, aller Altersgruppen und sozialen Schichten zu ermöglichen, Kritikfähigkeit, Initiative und kreative Betätigung anzuregen und soziales Verhalten zu fördern sowie alle diesen Zweck fördernden Geschäfte.
5. Diese Ziele sollen insbesondere verwirklicht werden durch:
 - a. Musik-, Film- und Theaterveranstaltungen, Vorträge, Diskussionen und Ausstellungen
 - b. Angebote zur kulturellen und politischen Bildung
 - c. Vermittlung kultureller Vielfalt, auch durch die Erlernung körperlicher Praxen dieser Kulturen
 - d. Die Einrichtung von Werkstätten für kreative Betätigung
 - e. Die Vermittlung von politischen Informationen
 - f. Die Beratung in pädagogischen und sozialen Fragen
 - g. Das Angebot von anderen Kommunikationsmöglichkeiten, Informationen sowie Unterrichtsprogrammen.
6. Zum Erreichen dieser Ziele hat der Verein eine gemeinnützige Gesellschaft „die börse“ Kommunikationszentrum Wuppertal mbH errichtet. Der Verein als Gesellschafter wird entsprechend seiner Satzungszwecke die gemeinnützigen Ziele des Kultur- und Kommunikationszentrums „die börse“ unterstützen und fördern.

7. Alle Einnahmen des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Aufgaben verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben für Zwecke, die außerhalb der Vereinsaufgaben liegen oder durch unangemessen hohe Vergütungen begünstigt werden.

8. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung des Vereins nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer Sacheinlagen zurück.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Jede natürliche und auch juristische Person des privaten und des öffentlichen Rechts kann Mitglied des Vereins werden.

2. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen, der Austritt nur zum Ende des Geschäftsjahres.

3. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftlichen Antrag, über dessen Annahme der Vorstand entscheidet. Lehnt der Vorstand einen Aufnahmeantrag ab, kann der/die Betroffene innerhalb von drei Wochen Widerspruch einlegen, über den die Mitgliederversammlung entscheidet.

4. Die Mitgliedschaft erlischt

- a. durch Tod
- b. durch Austritt zum Ende des Geschäftsjahres, wenn eine schriftliche Austrittserklärung spätestens sechs Wochen vor Ablauf eines Jahres beim Vorstand eingegangen ist.
- c. durch Ausschluss bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere wenn ein Mitglied gegen die Satzung oder die Geschäftsordnung des Vereins verstößt. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand und ist dem betreffenden Mitglied durch schriftliche Begründung mitzuteilen. Das vom Ausschluss betroffene Mitglied kann innerhalb von drei Wochen Widerspruch einlegen und die Aufhebung des Ausschlusses durch die Mitgliederversammlung beantragen.

§ 4 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand
3. die Rechnungsprüfer/innen

§ 5 Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederjahreshauptversammlung findet in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres statt.
2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes die Einberufung verlangt.
3. Die Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand durch schriftliche oder textliche (E-Mail) Einladung mindestens zwei Wochen (Datum des Poststempels bzw. E-Mail Absendezeit) vor dem Versammlungstermin mit Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen.
4. Anträge zur Tagesordnung können von jedem Mitglied gestellt werden und sind von der Mitgliederversammlung zu behandeln, wenn ein schriftlicher Antrag spätestens acht Tage vor dem Versammlungstermin beim Vorstand eingegangen ist.
5. Die Mitgliederversammlung beschließt über alle ihr zur Beschlussfassung vorliegenden Anträge, insbesondere über:
 - a. die Satzung und Satzungsänderungen
 - b. die Geschäftsordnung und Geschäftsordnungsänderungen
 - c. die Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer/innen
 - d. die Entlastung des Vorstandes nach Erstattung der Berichte
 - e. die Berufung, Abberufung oder Bestätigung der vom Verein „die börse“ zu bestellenden Beiratsmitglieder in der Gesellschaft „die börse“
Kommunikationszentrum Wuppertal mbH
 - f. die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 - g. die Aufhebung des Ausschlusses eines Mitglieds
 - h. die Auflösung des Vereins
6. Beschlüsse werden von den anwesenden Mitgliedern mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

Die vorzeitige Abwahl von Vorstandsmitgliedern kann nur mit der Mehrheit von Dreiviertel der anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen werden. Bei Abwahl eines Vorstandsmitgliedes ist gleichzeitig ein neues Vorstandsmitglied zu wählen.

7. Über die Mitgliederversammlung und die dabei gefassten Beschlüsse ist ein schriftliches Protokoll anzufertigen, das von dem/der Schriftführer/in und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

§ 6 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 und höchstens 7 Personen, die von der Mitgliederversammlung für jeweils zwei Jahre gewählt werden. Die Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand bleibt in jedem Fall im Amt, bis eine Neuwahl stattgefunden hat.

2. Der Vorstand wählt aus seinem Kreis einen/e Vorstandssprecher/in, einen/e Schriftführer/in und einen/e Kassenwart/in.

3. Der Vorstand leitet und vertritt den Verein nach den Beschlüssen der Mitgliederversammlung sowie unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung des Beirates.

Seine Aufgaben sind insbesondere:

- a. die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- b. die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung des Vereinsvermögens

4. Zwei Vorstandsmitglieder, unter denen sich der/die Vorstandssprecher/in befinden muss, vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

5. Eine Vorstandssitzung ist von dem/der Vorstandssprecher/in mindestens viermal im Laufe eines Geschäftsjahres einzuberufen. Beschlüsse werden durch einfache Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

6. Über die Vorstandsbeschlüsse ist ein schriftliches Protokoll anzufertigen, das von dem/der Schriftführer/in und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen und allen Vorstandsmitgliedern, den Rechnungsprüfern/innen und allen hauptamtlichen, für den Verein tätigen Personen zuzuleiten ist. Alle Protokolle sind für die Mitglieder des Vereins zugänglich zu machen.

§ 7 Rechnungsprüfer/innen

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen, die nicht Mitglied des Vorstands sein dürfen. Die Rechnungsprüfer*innen haben die Kasse des Vereins einschließlich der Bücher und Belege mindestens einmal im Geschäftsjahr sachlich und rechnerisch zu prüfen und die Vermögenslage des Vereins zu bewerten und dem Vorstand jeweils schriftlich Bericht zu erstatten.

Die Kassenprüfer/innen erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Vorstandes

§ 8 Satzungsänderungen

1. Satzungsänderungen können nur mit der Mehrheit von Dreiviertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bei einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Eine Beschlussfassung setzt voraus, dass die entsprechenden begründeten Anträge zusammen mit der Einladung und der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung fristgerecht allen Mitgliedern schriftlich zugeleitet wurden.

2. Satzungsänderungen, die von Finanzämtern oder dem Registergericht gefordert werden, kann der Vorstand alleine durch einstimmigen Beschluss wirksam umsetzen.

§ 9 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur mit einer Mehrheit von Dreiviertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Eine Beschlussfassung setzt voraus, dass ein entsprechend begründeter Antrag zusammen mit der Einladung und Tagesordnung allen Mitgliedern schriftlich zugeleitet wurde.

2. Bei der Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Wuppertal mit der Auflage, es ausschließlich und unmittelbar für die in der in § 2. dieser Satzung genannten gemeinnützigen Zwecke zu verwenden.

Die Mitgliederversammlung des Vereins am 27.3.2019, Tag der Eintragung in das Vereinsregister am 17.09.2019 unter dem Aktenzeichen VR 2177